

Mobile Ladestation ohne sperrige Kontrollbox

Ladelösung | Das polnische Technologie-Unternehmen Green Cell hat mit „Habu“ ein innovatives Ladegerät für Elektroautos entwickelt. Im Gegensatz zu anderen mobilen Ladestationen haben die Ingenieure die gesamte Elektronik in den handlichen Typ-2-Stecker eingebaut. Damit kommt Habu ohne die sperrige In-Kabel-Kontrollbox („ICCB“) aus. Die maximale Ladeleistung von Habu beträgt elf Kilowatt, die Ladelösung kann sich aber auch dem Bedarf des Autos anpassen. Das Gerät kann ganz einfach zu Hause an eine 16-Ampere-Steckdose angeschlossen werden. Dank seiner kompakten Größe kann es auch problemlos mit auf Reisen genommen werden. Der Typ-2-Stecker sendet zudem haptische Signale, um anzuzeigen, dass er richtig eingesteckt ist. Außerdem ist er mit einer LED-Taschenlampe ausgestattet, sodass es problemlos gelingt, auch in einer dunklen Garage den Ladevorgang zu starten. Darüber hinaus verfügt Habu über eine Reihe von Funktionen zur Verbesserung der Benutzerfreundlichkeit wie



Foto: Green Cell

beispielsweise die Möglichkeit zur Fernsteuerung via App oder eine Funktionsanzeige auf dem eingebauten LCD-Bildschirm. Das in den Stecker des Ladegeräts integrierte LCD-Display ermöglicht den direkten Zugriff auf die wichtigsten Mess-

werte wie die aktuelle Ladeleistung, die verbleibende Dauer des Ladevorgangs oder die bereits geladene Strommenge. aj

CSG S.A. Green Cell
<https://greencell.global>

Impressum ISSN Nr. 1437-1162

Anschrift von Verlag und Redaktion
Springer Automotive Media
Springer Fachmedien München GmbH
 Aschauer Str. 30,
 81549 München
 Tel. 0 89/20 30 43-0
 Fax Redaktion 0 89/20 30 43-12 18
 Fax Anzeigen 0 89/20 30 43-12 40
www.autoservicepraxis.de

Springer Fachmedien München GmbH ist Teil der Fachverlagsgruppe Springer Nature.

Redaktion
Herausgeber
 Dipl.-Ing. Jürgen Wolz (TÜV SÜD Auto Service GmbH),
 Lars Kammerer (TÜV SÜD Auto Service GmbH)
 Anschrift siehe Verlag

Chefredakteur (V.i.S.d.P.)
 Dietmar Winkler (diwi) Tel. 0 89/20 30 43-27 92

Redaktion
 Alexander Junk (aj) Tel. 0 89/20 30 43-23 10

Online-Redaktion
 Ralf Padrtka (Leitung) Tel. 0 89/20 30 43-12 84
 Timo Bürger Tel. 0 89/20 30 43-13 08
 Thomas Maier Tel. 0 89/20 30 43-23 11

E-Mail jeweils:
vorname.name@springernature.com

E-Mail Redaktion:
presse.dienste@springernature.com

Ständige Mitarbeiter
 Eva-Elisabeth Ernst, Marcel Schoch, Dieter Vähröder, Erwin Wagner

Herstellung
 Kerstin Brüderlin Tel. 0 611/78 78 173
Satz und Layout:
 Magazine Team, Straive
 Chennai/Indien, www.straive.com

Verlag
Geschäftsführer
 Peter Lehnert Tel. 0 89/20 30 43-22 54

Verlagsleiter
 Springer Automotive Media
 Ralph M. Meunzel Tel. 0 89/20 30 43-12 03

Anzeigenleitung
 Andrea Volz Tel. 0 89/20 30 43-21 24

Gültig ist die Anzeigen-Preisliste ab 01.10.2019

Anzeigenverkauf
 Karin Rockel Tel. 0 89/20 30 43-11 93
 (Teamleitung)
 Sanja Klöppel Tel. 0 89/20 30 43-12 24
 Birgit Zipfel Tel. 0 89/20 30 43-11 91
 Fax 0 89/20 30 43-12 40

E-Mail jeweils:
vorname.name@springernature.com

Anzeigenverwaltung
 Silvia Bauer Tel. 0 89/20 30 43-22 94
 E-Mail: kontakt.anzeigen@springernature.com

Marketingleitung
 Anselm Homburger Tel. 0 89/20 30 43-21 48

Marketing
 Sarah Herkommer Tel. 0 89/20 30 43-26 27

Vertriebsleitung Fachzeitschriften
 Tatjana Sachenbacher Tel. 0 89/20 30 43-16 27

Online-Medien
 Ute Sauermann Tel. 0 89/20 30 43-22 18
Abo-Service Tel. 0 89/20 30 43-15 00
 Fax 0 89/20 30 43-21 00

E-Mail: vertriebsservice@springernature.com

Der Verlag übernimmt keine Haftung für un- aufgefördert eingesandte Manuskripte und Fotomaterial, daher besteht auch kein Anspruch auf Ausfallhonorar. Mit dem Autorenhonorar gehen die Verwertungs-, Nutzungs- und Vervielfältigungsrechte an den Verlag über, insbesondere auch für elektronische Medien (Internet, Datenbanken, CD-ROM). Es werden nur solche Manuskripte angenommen, die an anderer Stelle weder veröffentlicht noch gleichzeitig angeboten sind. Für die mit Namen des Verfassers gekennzeichneten Beiträge übernimmt die Redaktion lediglich die pressegesetzliche Verantwortung; sie stellen also nicht unbedingt die Meinung der Redaktion dar.

Erscheinungsweise
 11 Ausgaben pro Jahr

Bezugspreis
 Einzelheft: € 10,90 netto/€ 11,66 brutto inkl. MwSt.; inkl. Versand. Jahresabonnement Inland: € 110,20 netto/€ 117,91 inkl. MwSt.; inkl. Versand. Ausland (Europa): € 122,20 netto/€ 130,75 inkl. MwSt.; inkl. Versand. Ausland (außerhalb Europas): auf Anfrage. Preisänderungen vorbehalten. Alle weiteren Aboangebote und -preise finden Sie unter www.autoservicepraxis.de. Abonnementkündigung: schriftlich, nach einem Bezugsjahr, 6 Wochen zum Bezugszeitraumsende.

Bankverbindung
 Hypo-Vereinsbank München (BLZ 700 202 70)

Kto.-Nr.: 1 830 209 200
 IBAN: DE02 7002 0270 1830 2092 00
 BIC: HYVEDEMMXXX,
 UST-ID: 152942001

Druck
 L.N. Schaffrath GmbH & Co. KG DruckMedien
 Marktweg 42-50,
 47608 Geldern

Gerichtsstand und Erfüllungsort: München
 Handelsregister: Amtsgericht München HRB 110956

Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit schriftlicher Genehmigung.



AUTO SERVICE PRAXIS veröffentlicht regelmäßig sämtliche im Verkehrsblatt abgedruckten Mitteilungen des Bundesministers für Verkehr, soweit diese für §29 StVZO relevant sind. AUTO SERVICE PRAXIS-Abonnenten verfügen damit über die im Sinne der AU-Anerkennungsrichtlinie erforderlichen Informationen und sind somit vom Bezug des ansonsten vorgeschriebenen Verkehrsblattes befreit.

Bei der Springer Fachmedien München GmbH erscheinen auch die Zeitschriften AUTOHAUS, Autoflotte, GW-trends und Sprit+

Lieferprogramm erweitert

Lenkungspumpen | Bosch hat sein Werkstattangebot für hydraulische Lenkungspumpen erweitert und deckt jetzt 55 Prozent des europäischen Markts ab. Ganz neu im Bosch-Lieferprogramm sind Lenkungspumpen für Fahrzeuge des südkoreanischen Herstellers Hyundai. Deutlich ausgeweitet wurde das Angebot für die Marken BMW, Mercedes-Benz, Ford, Kia, Toyota sowie Fahrzeuge der VW-Gruppe. Darüber hinaus sind hydraulische Lenkungspumpen für die Marken Renault und Dacia, Peugeot, Fiat, Chrysler, Jeep

und Dodge, GM, Chevrolet sowie Cadillac lieferbar. Damit erreicht Bosch eine der höchsten Marktabdeckungen für Lenkungspumpen in Erstausrüstungsqualität auf dem europäischen Ersatzteilmarkt. Die hydraulischen Lenkungspumpen für den Werkstattmarkt liefert Bosch im Regelfall einschließlich Zubehör wie beispielsweise Riemenscheibe oder Saugstutzen. aj

Robert Bosch GmbH
www.boschaftermarket.com



Foto: Bosch

Fischt Partikel aus dem Öl

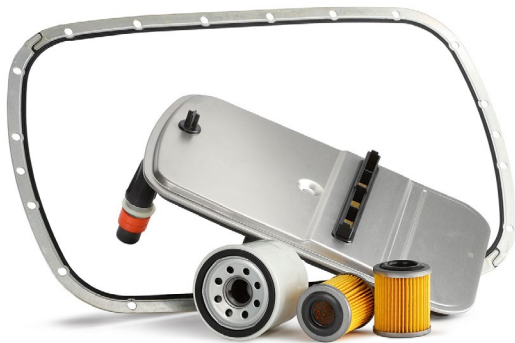


Foto: Herth+Buss

Getriebeölfiler | Herth+Buss hat sein Filterprogramm um die Produktgruppe der Getriebeölfiler erweitert. Die Filter sind für unterschiedliche Fahrzeuge mit Automatikgetriebe geeignet und sollen höchsten Qualitätsanforderungen entsprechen. Momentan bietet der Ersatzteilspezialist mehr als 30 Getriebeölfiler an. Das Programm soll aber kontinuierlich erweitert werden. Die Aufgabe des Getriebeölfilters ist die Reinigung des Öls, welches zum Betrieb des Getriebes benötigt

wird. Um das zu erreichen, wird das Getriebeöl durch den Filter hindurchgeleitet und das Filterelement scheidet alle Partikel über einer definierten Größe ab. Ohne den Einsatz des Getriebeölfilters würden sich die Partikel an bestimmten Stellen sammeln und könnten zu Fehlfunktionen führen. Ein regelmäßiger Austausch des Filters ist deshalb wichtig. aj

Herth+Buss Fahrzeugteile GmbH & Co. KG
<https://herthundbuss.com>

Komplett ohne Kupfer

Bremsbelag | ZF Aftermarket hat die Bremsbeläge TRW Electric Blue überarbeitet, die speziell für Elektrofahrzeuge geeignet sind. Die Leistung der Beläge wurde verbessert und in der Belagmischung wird nun auf Kupfer verzichtet. Zwar ist der Kupferanteil durch die Vorgaben der ECE-R90 bereits seit vielen Jahren limitiert, ZF ist es aber gelungen, komplett auf das Schwermetall zu verzichten. Die TRW-Bremsbeläge bestehen darüber hinaus zu durchschnittlich 13 Prozent aus Recycling-Werkstoffen und sind frei von

organischen Lösemitteln. Zusammen mit dem noch einmal verringerten Abrieb – schon die erste Generation von Electric Blue produzierte 45 Prozent weniger Bremsstaub als konventionelle Reibbeläge – senken die optimierten TRW-Produkte den Schadstoffeintrag in die Umwelt nochmals. Auch das NVH-Verhalten (Noise, Vibration and Harshness) der Beläge wurde verbessert. aj

ZF Friedrichshafen AG
www.zf.com



Foto: ZF